

VON SPEZIALISTEN FÜR SPEZIALISTEN
PROJEKTAUSWAHL

Ihre individuelle Lösung
ist unser Maßstab!

PHOENIX**WERK**®



EINZIGARTIGKEIT IST UNSERE LEIDENSCHAFT

Voller Freude und Leidenschaft setzen wir unser Spezialwissen in der Planung und Realisierung für unsere Bauherren tagtäglich ein.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Planung und Realisierung von Gebäuden für den Baustoffhandel, Fahrradhandel, Verwaltungsbau und Sportstätten. Die Projekte setzen wir in ganz Deutschland um.

Funktionalität, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit sind wesentliche Grundprinzipien, nach denen wir die meist durch logistische Abläufe geprägten Anforderungen analysieren und mit Ihnen zu optimalen Gebäudekonfigurationen entwickeln. Profitieren auch Sie von unserer Erfahrung!

Als inzwischen 30-köpfiges Team feiern wir 2018 90-jähriges Bestehen. In der vierten Generation wird das Büro neben den Gesellschaftern Birgit und Christoph Helbich von den vier Prokuristen Volker Kaminsky, Jens Beele, Michael Herchenröder und Marc Horstmeier geleitet. Über die Jahre konnten wir unsere Erfahrung und unser Portfolio immer weiter ausbauen.

Sie halten gerade einen Auszug unseres weiten Spektrums, mit dem wir für unsere Bauherren einen Mehrwert schaffen, in Ihren Händen. Gerne reichen wir Ihnen die Hand und sprechen über Ihre Anforderungen und Zukunftsvisionen.

Rufen Sie uns an!

Ihre **SHA**-Geschäftsleitung

C. Helbich

B. Helbich

V. Kaminsky

J. Beele

M. Horstmeier

M. Herchenröder



Christoph Helbich
Geschäftsführender Gesellschafter



Birgit Helbich
Gesellschafterin



Volker Kaminsky
Prokurist



Jens Beele
Prokurist



Marc Horstmeier
Prokurist



Michael Herchenröder
Prokurist



VERWALTUNG

- 8 **Phoenixwerk** Dortmund
- 14 **Murtfeldt Kunststoffe** Dortmund
- 20 **Eurobaustoffzentrale** Karlsruhe
- 24 **Flughafenverwaltung** Dortmund



SPORTSTÄTTEN

- 30 **Borussia** Dortmund
- 42 **RB Leipzig**
- 50 **FC St. Pauli** Hamburg
- 54 **Hoeschpark** Dortmund



FAHRRADHANDEL

- 62 **Näh- und Radwelt Hild** Freiburg
- 68 **Radwelt Coesfeld** Coesfeld
- 74 **Bikecenter Dressel** Kronach
- 80 **Flizz Eurobike** Aachen



BAUMARKT & BAUSTOFFHANDEL

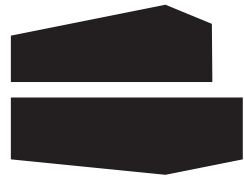
- 88 **Bauzentrum Beinbrech** Bad Kreuznach
- 94 **Hagebauzentrum Torley** Soest
- 98 **Gartencenter Kömpf** Calw
- 102 **MW Trockenbau** Neu-Isenburg
- 108 **Bauzentrum Thelen** Simmerath



INDUSTRIE & GEWERBE

- 116 **Flughafenhangar** Dortmund
- 120 **Masterplan Schokofabrik** Dortmund
- 124 **Murdotec Kunststoffe** Dortmund
- 128 **UPS** Herten

- 129 **Impressum**
- 130 **SHA Team**
- 132 **Kontakt**



VERWALTUNG



Ein neues **Dach** für Ihre **Marke**

Wir gestalten Arbeitswelten.

PHOENIX**WERK**®

Dortmund Phoenix West









Neubau

Bauherren:

Eigentümergeinschaft

Birgit & Christoph Helbich

Immira Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

BT I	2.500 m²	Büroflächen
BT II	2.000 m²	Gesamtfläche
	800 m²	Büroflächen
	710 m²	Büroflächen
	470 m²	Gastronomie
BT III	860 m²	Grundstück
	1.900 m²	Büroflächen
BT IV	580 m²	Grundstück
	1.200 m²	Büroflächen
BT V	154	Stellplätze Parkhaus
	207	Stellplätze geplant

LP lt. HOAI:

1-9

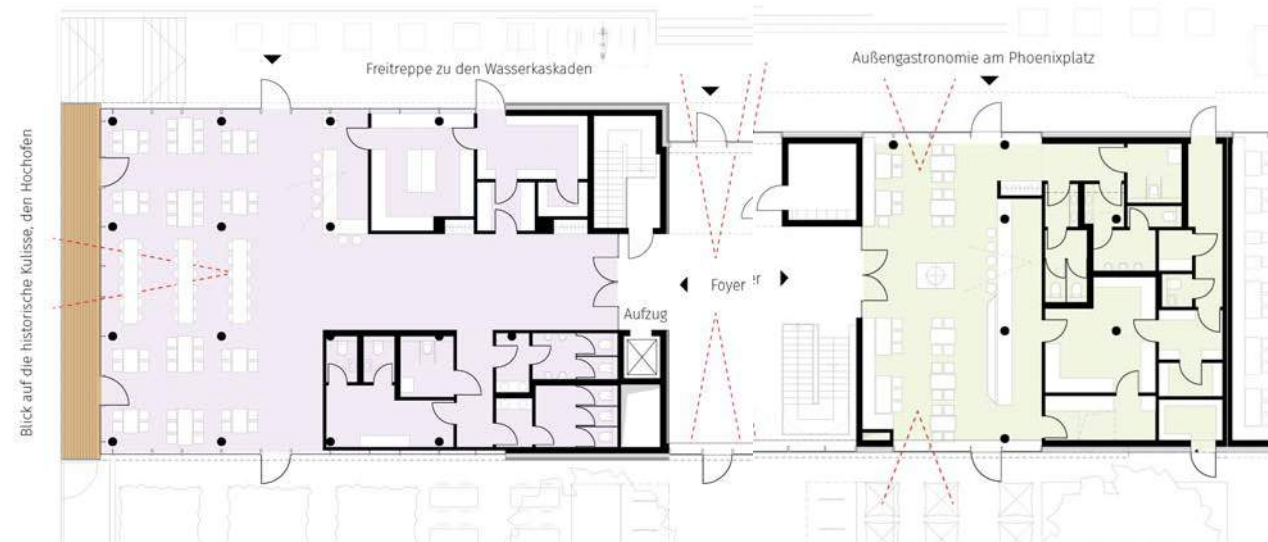
geplante Realisierung:

2019



URBANES QUARTIER AM INDUSTRIEDENKMAL

Inmitten des historischen Areals auf Phoenix West, auf dem noch vor wenigen Jahren Stahl produziert wurde, entsteht unmittelbar zwischen Phoenixhalle und Hochofen ein zukunftsweisendes Büroensemble auf einem rund 9.000 m² großem Grundstück. Fünf Gebäude mit hochwertigen Büroflächen in den Obergeschossen und vielseitiger Gastronomie im Erdgeschoss bilden eine neue Mitte zwischen der historischen Kulisse aus Phoenixhalle (Warsteiner Music Hall), dem Schaltheus 101 und dem denkmalgeschützten Hochofen und stärken den einzigartigen Charakter auf Phoenix West. Ein eigenes Parkhaus vervollständigt das Bauvorhaben.



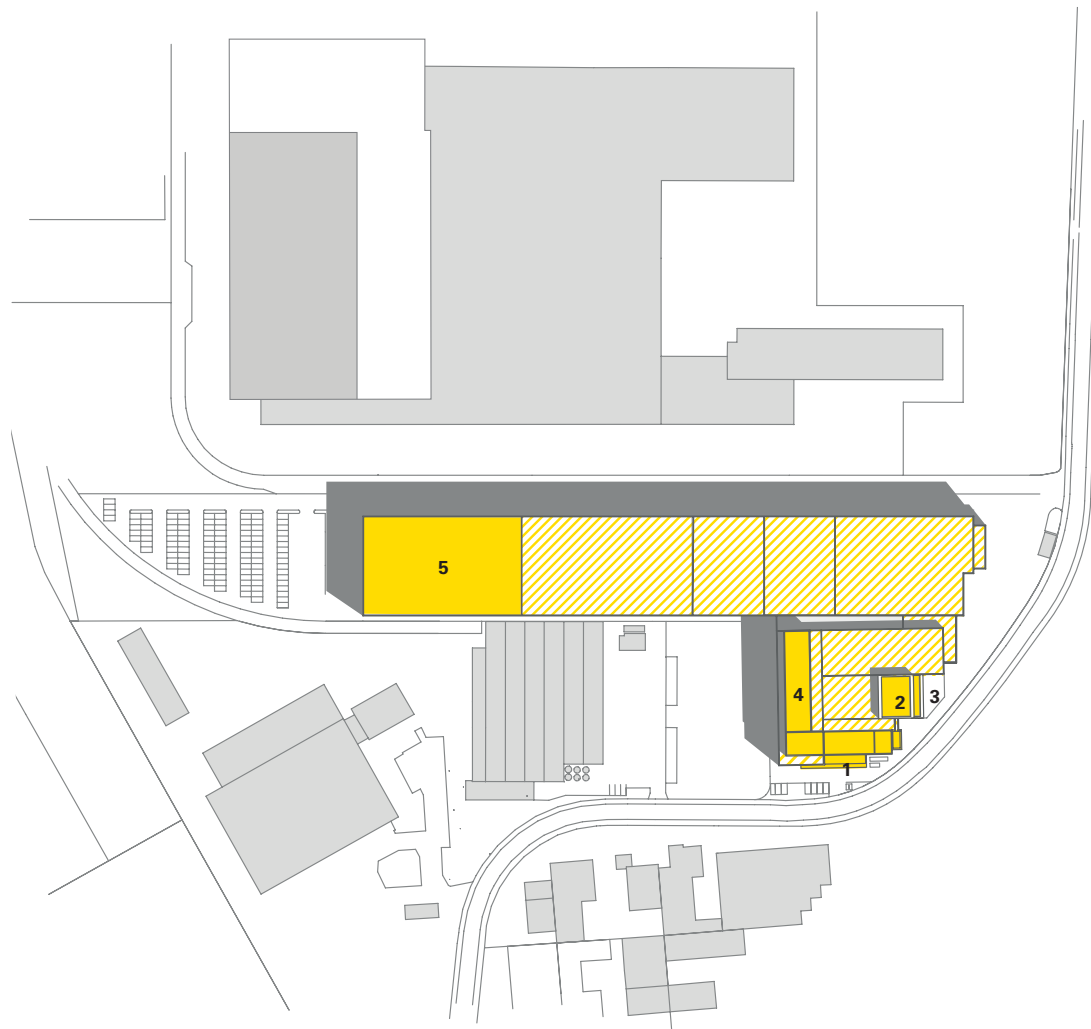


Murtfeldt Kunststoffe Dortmund









Erweiterung und Modernisierung

- 1 BA II – Anbau Foyer
- 2 BA II – Aufstockung Verwaltung
- 3 BA II – Umnutzung Kantine
- 4 BA II – Sanierung Verwaltung
- 5 BA I – Anbau Produktionshalle

Bauherr:

Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG

Entwurf und Ausführungsplanung:

SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH

BGF gesamt:

21.200 m²

BGF Umbau und Erweiterung:

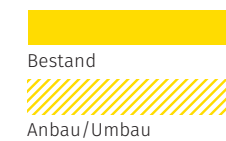
5.400 m²

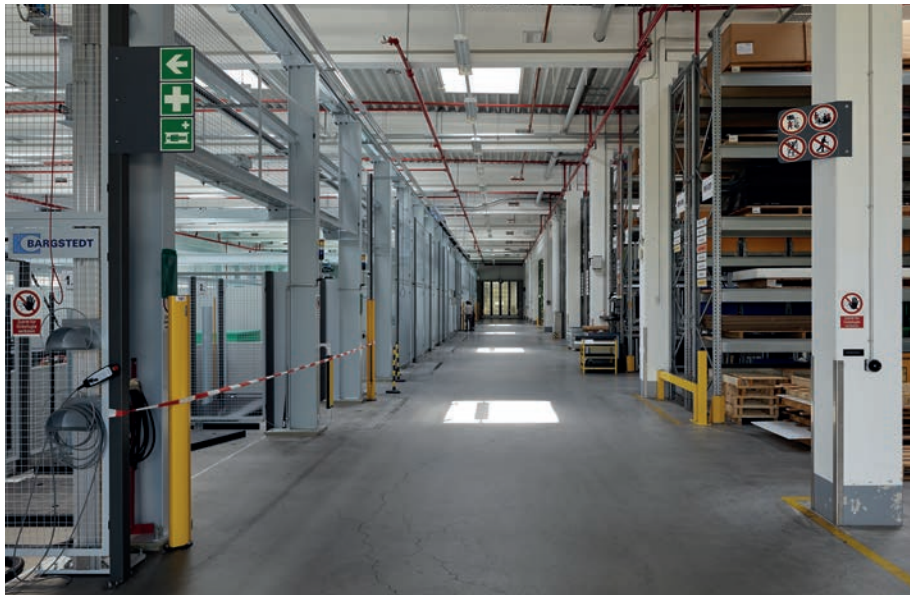
LP lt. HOAI:

1-9

Realisierung:

2007-2014 in zwei Bauabschnitten





SICTBETON TRIFFT AUF ALTEN WASCHBETON

Mit der Aufstockung einer bestehenden Produktionshalle um zwei Bürogeschosse erweitert die Firma Murtfeldt in Dortmund ihre Verwaltung. Das traditionsreiche, familiengeführte Unternehmen schätzt Werte und Bestand. Deshalb galt es, durch gezielte Ergänzungen aufzuwerten und für Neues nutzbar zu machen. Wir haben eine Sprache gefunden, die Altes fortsetzt und überdies die gelebte Fürsorge für die Mitarbeiter architektonisch aufgreift. An der Fassade der modernisierten Zentrale trifft heute alter Waschbeton auf glatten Sichtbeton sowie eine großflächige Verglasung.



Eurobaustoffzentrale

Karlsruhe







AUFEINANDER ABGESTIMMT



Die Zentrale der Eurobaustoff wurde in zwei Bauabschnitten umfänglich saniert und erweitert. Die Räumlichkeiten sind entkernt und nach modernsten, ergonomischen Standards hell und freundlich gestaltet worden. Zusätzlich wurde die Verwaltung im 4. und 5. Obergeschoss aufgestockt. Das neu geplante Treppenhaus verbindet beide Gebäudeteile miteinander. Auch das Erdgeschoss wurde entkernt und ein großzügiger, einladender Eingangsbereich errichtet. Die im ganzen Gebäude angeordneten Aufenthaltsbereiche fordern auf zum gemeinsamen Austausch und fördern so die Kommunikation. Die Möblierung im Eingangsbereich und den Lounge-Zonen wurde ebenfalls nach unseren Entwürfen umgesetzt.

Aufstockung und Modernisierung

Bauherr:

**Eurobaustoff Handelsgesellschaft
mbH & Co. KG**

Entwurf:

SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH

BGF gesamt:

4.300 m²

BGF Aufstockung + TRH:

1.000 m²

LP lt. HOAI:

1-9

Realisierung:

2011-2012

Flughafenverwaltung Dortmund



ZWEI NUTZER – EIN GEBÄUDE

Die beiden langen, eleganten Gebäuderiegel sind Ausdruck der inneren Logik zweier unabhängiger Nutzungseinheiten. Sie flankieren die gläserne Eingangshalle als großzügige und repräsentative Empfangsgeste, von der sich die Besucher nach rechts und links in die Verwaltungsbereiche „Flughafen“ und „Cargo“ verteilen. Schon beim Betreten der luftigen und hellen Halle, die als gemeinsamer Kommunikationsraum das Identität stiftende Zentrum bildet, richten die beiden Scheiben der Büroriegel den Blick des Besuchers axial auf den Flughafentower als bauliches Zeichen des Flughafens.









SPORTSTÄTTEN



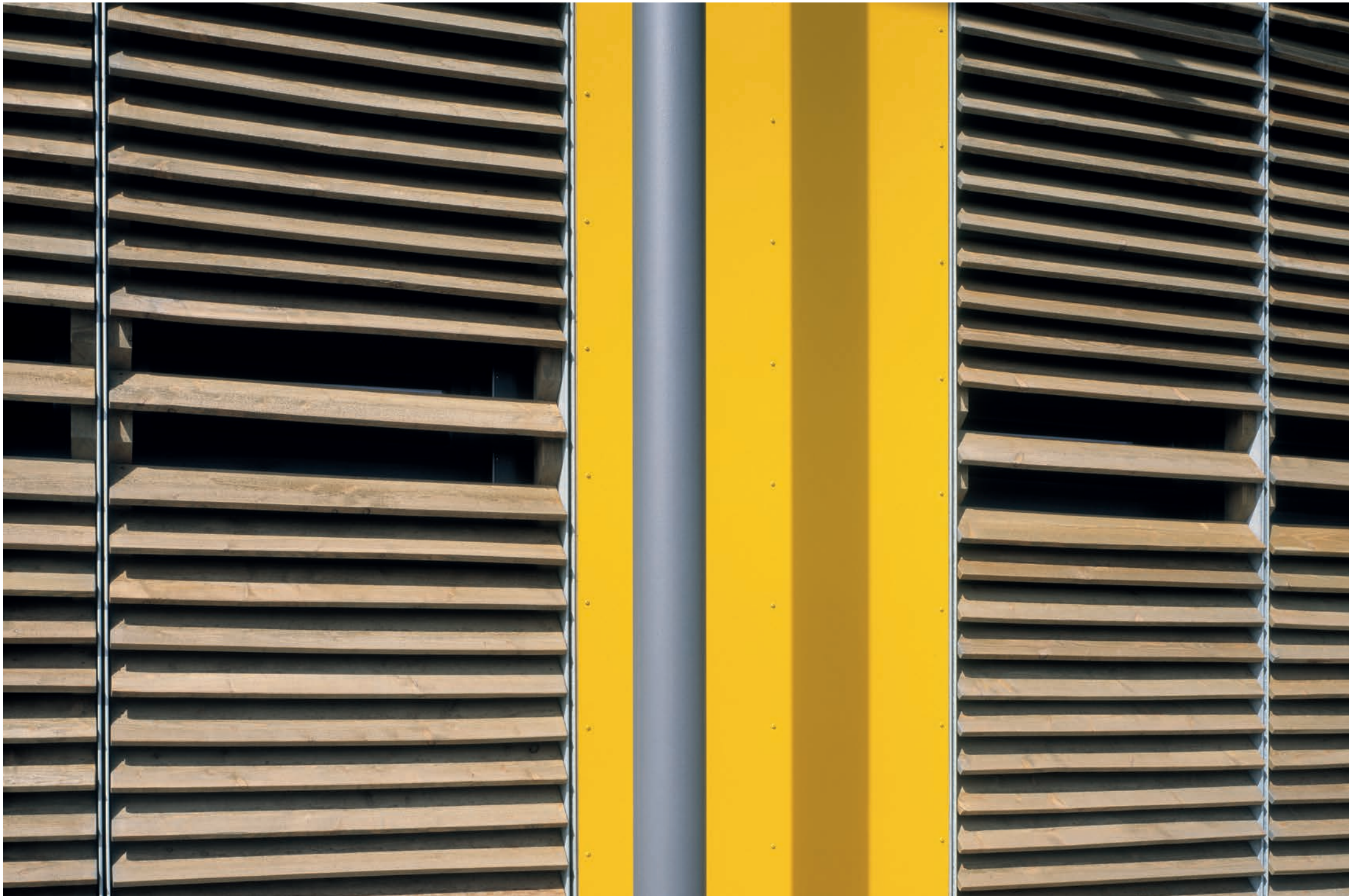
Wir machen Sportstätten in jeder Liga

Spitzenleistung in baulicher Form

Trainingszentrum Borussia Dortmund









Neubauten

Bauherr:

DSW 21 Dortmunder Stadtwerke

Nutzer:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

1 Jugend- & Amateurzentrum

BGF:

2.200 m²

Realisierung:

2005-2006

LP (lt. HOAI):

LP 1-9

2 Profizentrum

BGF:

1.700 m²

Realisierung:

2010-2011

LP (lt. HOAI):

LP 1-9

3 Halle für den Footbonauten

BGF:

830 m²

Realisierung:

2011

LP (lt. HOAI):

LP 1-9

4 Jugendwohnen

BGF:

2.000 m²

Realisierung:

2013-2014

LP (lt. HOAI):

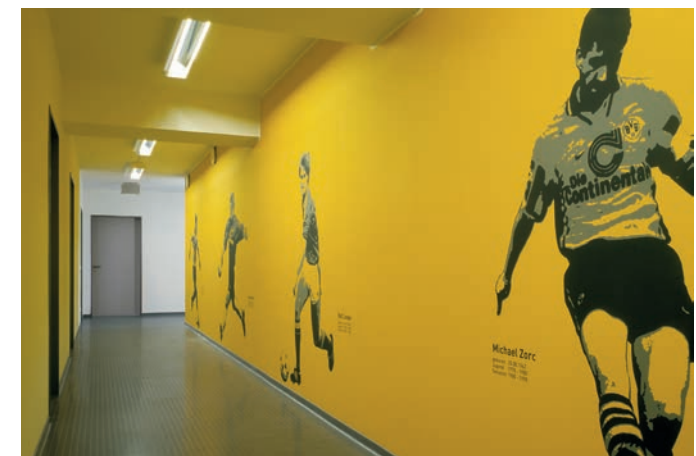
LP 1-9





AUF UNSERE VORBILDER GESETZT

BVB bekommt eine weltweit einmalige Trainingsmethode. Pünktlich zur Weltmeisterschaft im eigenen Land wurde 2006 im ersten Bauabschnitt das neue Trainingszentrum für Borussia Dortmund mit den ersten vier Plätzen und dem ersten Gebäude fertiggestellt. So standen hier während der WM Ronaldinho, Rosicky und Raul modernste Trainingsbedingungen zur Verfügung. Im Anschluss an die Weltmeisterschaft zogen dann die Profis, Amateure und Jugendliche des BVB unter das gemeinsame Dach des neuen Trainingszentrums. Im Bewusstsein, dass die Jugend ein wesentliches Kapital eines Fußballclubs ist, wurden damit alle trainingsrelevanten und trainingsbegleitenden Einrichtungen unter einem Dach vereint, um dadurch Synergien zu erzielen.







TEAMGEDANKE IM GESTALTERISCHEN KONZEPT

Insgesamt gliedern sich die ca. 1.000 m² Nutzfläche in den beiden Etagen in Sportler- und Aufenthaltsbereiche. Im Erdgeschoss sind die Umkleidekabine der Spieler, die Massage- und medizinischen Bereiche sowie die Sauna und Entspannungszonen zu einer abgeschlossenen funktionalen Einheit zusammengefasst. Diese werden von den dienenden Funktionen des Zeugwarts flankiert. Ebenfalls im EG befinden sich die Umkleiden der Trainer sowie der zweigeschossige Kraft- und Fitnessraum mit separatem Auswertungsraum. Im Obergeschoss bildet das Zentrum die gemeinsame Lounge mit Chill- und Essbereichen, die von einer E-Learningzone für die Spieler sowie die Büros für Trainer, Betreuer und Physiotherapeuten umgeben sind. Außerdem befinden sich auf dieser Ebene Ruheräume, das Auditorium sowie eine große Dachterrasse.

BVB JUGENDWOHNEN

Nachwuchsspieler trainieren und leben zusammen. Vis-à-vis zum Amateurzentrum entstand ein Jugendwohnhaus für insgesamt 22 Nachwuchsspieler im Alter von 14 bis 18 Jahren. Es bildet damit den Auftakt einer westlichen Platzkante, die sich deutlich von den solitären Sportbauten in Holz unterscheidet und als Wohngebäude in den Rand einer zukünftig urbanen Stadtmorphologie einbettet. Mit dem steten räumlichen Zusammenwachsen aller wichtigen Abteilungen von der Jugend bis zu den Profis auf einem Areal soll das Zusammengehörigkeitsgefühl dauerhaft gestärkt werden und Anreize für die Zukunft schaffen. Der Trainings- und Ausbildungsbetrieb als zentrales Fundament des Vereins rückt dabei in den Vordergrund.







DIE HALLE FÜR DEN FOOTBONAUTEN

Der Footbonaut trainiert Handlungsschnelligkeit und Passpräzision. Ein Signal ertönt. Blitzschnell muss sich der Profi-Fußballer in die entsprechende Richtung drehen. Von dort kommt nämlich der Fußball geflogen – aus einer Ballwurfmaschine. Und den muss der Kicker direkt in das Feld einer Torwand schießen, das aufleuchtet. Der „Footbonaut“ ist ein Analyse- und Trainingstool, das optoelektronisch die Handlungsschnelligkeit und Passpräzision der Sportler sowohl objektiv misst, als auch zeiteffizient trainiert. Gleichzeitig können rekonvaleszente Spieler schneller wieder an das Training herangeführt werden.



Trainingszentrum RB Leipzig am Cottaweg









Neubau

- 1 Sporthalle
- 2 Jugendinternat
- 3 Profiabteilung
- 4 Regionalligastadion
- 5 Tribüne

Bauherr:

Red Bull Betriebsanlagen GmbH

Nutzer:

RB Leipzig e.V.

BGF:

17.000 m²

Realisierung Trainingszentrum:

2013-2015

LP (lt. HOAI):

LP 1-6

Realisierung Tribüne:

2016

LP (lt. HOAI):

LP 1-8



WOHNRAUM ZUM WOHLFÜHLEN

Ambivalenz zwischen Öffentlichkeit und Konzentration – Der Anspruch an das Gebäude ist einerseits eine kraftvolle Marke von großem Interesse baulich signifikant zu manifestieren und andererseits ein Leistungszentrum zu entwickeln, das seine Nutzer und Bewohner partiell genau von dieser Öffentlichkeit abschirmt und schützt, um sich auf den Leistungssport zu konzentrieren. Aus diesem Grund staffeln sich die Funktionen innerhalb des Gebäudes nach dem Grad der Öffentlichkeit vom Haupteingang am Platz in die Tiefe des Gebäudes und werden entsprechend ihrer Nutzung zoniert.



Die Nachwuchsabteilung besteht aus dem Jugendinternat und den U8 bis U23 Kadern. Im 1. und 2. Obergeschoss befinden sich die Jugendzimmer des Internats. Diese orientieren sich nach außen, wodurch der erforderliche Rückzugsraum mit optimaler Belichtung und weitem Blick in die Landschaft geboten werden kann. Gemeinsame Aufenthaltsbereiche öffnen sich zum Dachgarten und laden zum gemeinsamen Entspannen, Sonnen und Zusammensitzen ein, um das Mannschaftsgefüge zu stärken.





BESTE BEDINGUNGEN FÜR SPITZENSORTLER

Mit zunehmender Popularität brauchen vor allem die Profis die bestmögliche Abschirmung, die von außen nicht wahrgenommen werden darf aber aus interner Sicht sichergestellt werden muss. Die Nutzungen Pressebereich, Geschäftsstelle sowie Umkleiden für Gastmannschaften und Schiedsrichter mit externem Publikumsverkehr sind im vorderen Bereich des Gebäudes angeordnet. Zu den Umkleide-, Trainings- und Therapiebereichen gelangen nur die Mitglieder des Nachwuchses und der Leistungsmannschaft über die alles verbindende, gemeinsame Erschließungsmagistrale im Erdgeschoss. Die Bereiche der Profis und Nachwuchskicker sind klar voneinander getrennt, eine Zusammenschaltung ist jedoch nach Bedarf möglich. Blickbezüge zwischen den Abteilungen motivieren die jungen Spieler härter zu trainieren.

Kräfte einsetzen und Kräfte sammeln – um nach einem Spiel oder einem harten Trainingstag zur Ruhe zu kommen und schnell zu regenerieren, wurden selbstverständlich auch Wellnessbereiche eingerichtet. Neben den Massage-räumen entspannen sich die Spieler im Saunabereich mit Whirlpool und Kneipp-Becken.



FC St. Pauli Millerntorstadion

Hamburg







DER TRICK MIT DER TRIBÜNE



Wie der Klub zu 2.000 Quadratmetern zusätzlicher Nutzfläche kommt – Mit dem Neubau der Haupttribüne setzt der FC St. Pauli die Rekonstruktion des Millerntorstadions in vier Bauabschnitten fort. Dabei entstehen neben der bereits fertiggestellten Südtribüne VIP-Bereiche für über 2.500 Personen, ein Pressezentrum, die Stadionleitstelle, Fanshop, Kioske und ein Kindergarten. Auf Grundlage einer vorhandenen Masterplanung gelingt es dem Büro SHA, durch Optimierung des Fluchtwegsystems auf der Tribüne bei gleicher Zuschauerzahl drei Reihen einzusparen und so die vermarktbare Fläche der Logen und des Businessclubs deutlich zu erhöhen. Der gewonnene Raum wirkt sich nachhaltig aus. Es sind 28 statt 18 Separees entstanden, was für den Verein eine deutliche Mehreinnahme pro Saison bedeutet. SHA erbringt bei der Rekonstruktion der Westtribüne neben den Planungsleistungen auch die Planungskoordination im Sinne einer ganzheitlichen Architekturauffassung für den Generalunternehmer.



Neubau

Bauherr:

**Millerntorbetriebsgesellschaft mbH & Co.KG,
Hamburg St. Pauli**

Auftraggeber:

Baugesellschaft Walter Hellmich GmbH

Haupttribüne

BGF:

13.000 m²

Realisierung:

2009-2012

LP (lt. HOAI):

LP 1-5

Kindergarten

BGF:

560 m²

Realisierung:

2009-2012

LP (lt. HOAI):

LP 1-5

Hoeschpark Sport- und Erholungsanlage Dortmund









Realisierung von drei Kunstrasenplätzen

- 1 Freizeitfußball 118 x 58 m
- 2 Fußballkleinspielfeld 44 x 22 m
- 3 Giants-American Football 118 x 58 m

Bauherr:

Stadt Dortmund

Sportwelt Dortmund gGmbH

Nutzer:

Sportverein Hoeschpark Dortmund

Realisierung:

2015

LP (lt. HOAI):

LP 1-3 und 5-8



AMERICAN LIKE IM RUHRPOTT

Der Hoeschpark – einst Wiege des BVB. Der 1941 eröffnete und heute unter Denkmalschutz stehende Hoeschpark zwischen Borsigplatz und ehemaliger Westfalenhütte ist eine der bedeutendsten städtebaulichen Grünanlagen aus der Zeit Mitte des letzten Jahrhunderts. Der Hoeschpark wird auch heute noch für alle Generationen und Nutzergruppen als besondere Stärke des Quartiers eingestuft. Die Anlage ist eine Mischung aus Grünanlage und Wettkampfstätte und bietet Freiraum für vielfältige Freizeitaktivitäten. Die „grüne Oase“ ist Erholungspunkt und Entspannungsort für die Bevölkerung und bietet einen attraktiven Treffpunkt für alle Altersklassen.

Der Hoeschpark wird unter anderem von den Giants betrieben. Der Verein nutzt einen Teil der Sportflächen. Die Ansiedlung des American Football ist inzwischen zum Landesleistungstützpunkt in Dortmund etabliert. Daher gelten die Giants als Kümmerer für den Hoeschpark. Der Verein zählt derzeit rund 350 Mitglieder und hat momentan sechs Mannschaften, davon eine in der Bundesliga und eine in der Regionalliga. Des Weiteren gehören dem Verein auch Mädchenmannschaften und eine Cheerleaderabteilung an.





FAHRRADHANDEL



Raumfahrt für Räder

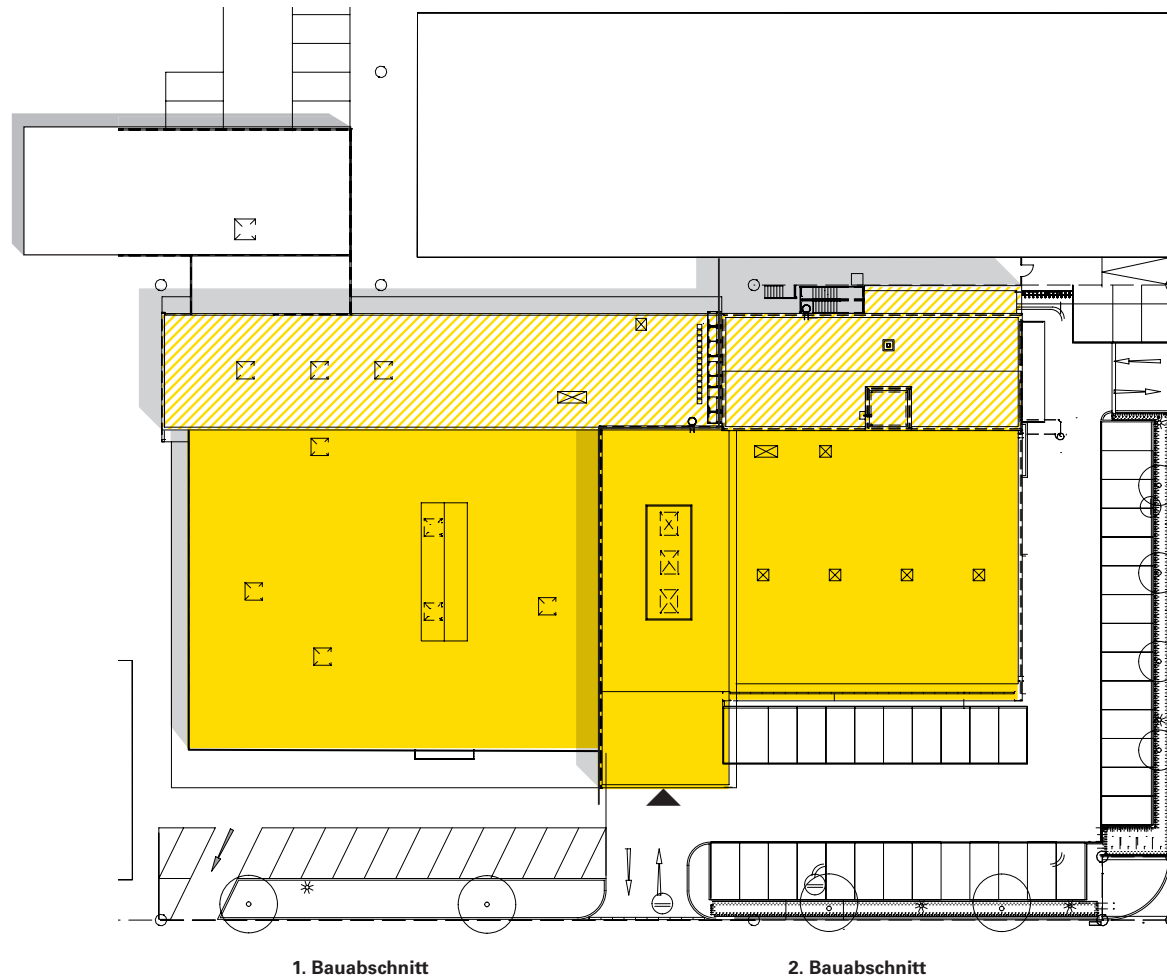
Spitzenleistung in baulicher Form

Hild Näh- und Radwelt Freiburg









Neubau und Erweiterung

Bauherr:

Hild Radwelt GmbH & Co. KG

Entwurf:

SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH

LP lt. HOAI:

1-9

Betriebswirtschaftliche Tragfähigkeitsplanung:

Dr. Helmut Berkemeier, Unternehmensberater

Bruttogrundfläche:

3.440 m²

Verkauf gesamt, Näh- und Radwelt:

2.100 m²

Lager gesamt:

905 m²

Werkstatt:

290 m²

Sozialbereiche und Verwaltung gesamt:

145 m²

Realisierung Neubau:

1998

Realisierung Erweiterung:

2014

ZWEI FACHMÄRKTE UNTER EINEM DACH

Die bestehende Radwelt wurde aufgrund des sich ständig vergrößernden Sortiments in seiner Verkaufsfläche verdoppelt. Gleichzeitig wurde die Nähwelt, die bis zu diesem Zeitpunkt in der Innenstadt angesiedelt war, in das Gebäude integriert und sowohl in den Verkaufsflächen als auch in den Kurs- und Schulungsbereichen deutlich erweitert. Zukünftig stellt sich das Gebäude als gemeinsame Näh- und Radwelt mit über 5.000 m² Nutzfläche dar. Der Kunde betritt das Gebäude über die zentrale Eingangsmall, von der er die Geschäftsbereiche sehr gut überblicken kann.





Radwelt Coesfeld Coesfeld









Neubau und Erweiterung

Bauherr:

Radwelt Coesfeld GmbH

Entwurf:

SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH

LP lt. HOAI:

1-9

Betriebswirtschaftliche Tragfähigkeitsplanung:

Dr. Helmut Berkemeier, Unternehmensberater

Grundstücksfläche:

6.810 m²

Bruttogrundfläche:

3.250 m²

Verkauf:

1.910 m²

Lager auf 4 Ebenen:

980 m²

Werkstatt:

110 m²

Sozialbereiche und Verwaltung:

250 m²

Realisierung Neubau:

2001

Realisierung Erweiterung:

2015-2016



Verkauf



Werkstatt, Lager und Verwaltung

MIT LEICHTIGKEIT IN SZENE GESETZT

In den letzten Jahren ist das Sortiment und der Anspruch des Kunden an die individuelle Beratung immer weiter gestiegen. Bereits beim Neubau in 2003 wurden die mögliche Expansion in der Planung berücksichtigt und dieses Jahr dann auch ausgeführt. Mit der Erweiterung 2016 wurden neue Lager- und Verkaufsflächen für das umfassende Produktangebot geschaffen.

Das Gebäude in Coesfeld orientiert sich mit seiner großflächigen Verglasung zur Straße und inszeniert damit das zu verkaufende Produkt perfekt. Über einen separaten Eingang kann der Kunde direkt in die Werkstatt gelangen, die sich ebenfalls an der Straßenseite befindet. Insgesamt stellt das Gebäude höchste Ansprüche an Wirtschaftlichkeit, Funktionalität und Kundenfreundlichkeit. Sein technisches, transparentes und helles Erscheinungsbild steht für die Leichtigkeit des Fahrrads.



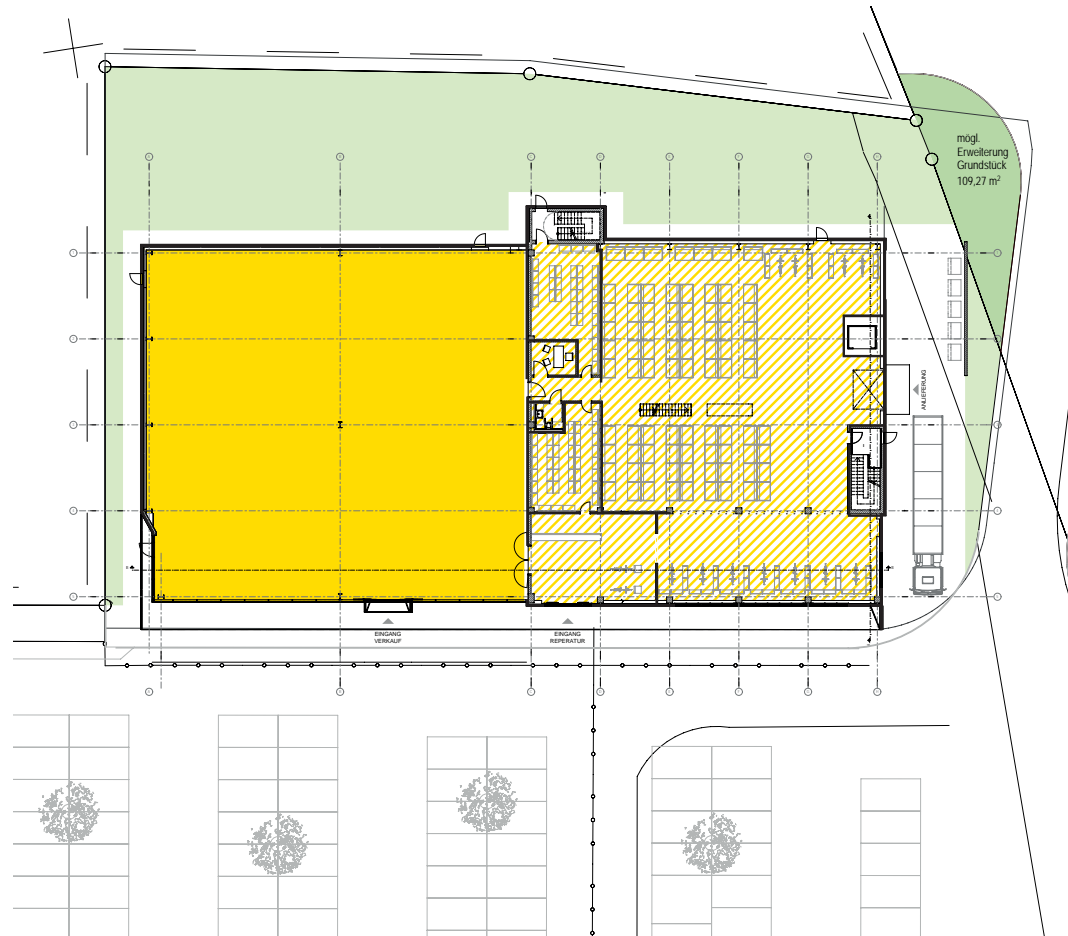


Bike Center Dressel Kronach









Neubau

Bauherr:

Martin Renz Vermögensverwaltung

Entwurf:

SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH

LP lt. HOAI:

1-9

Betriebswirtschaftliche Tragfähigkeitsplanung:

Dr. Helmut Berkemeier, Unternehmensberater

Bruttogrundfläche:

3.440 m²

Verkauf:

960 m²

Lager:

2.120 m²

Werkstatt:

180 m²

Sozialbereiche und Verwaltung:

180 m²

Realisierung:

2016-2017



Verkauf



Werkstatt, Lager und Verwaltung



PERFEKT INTEGRIERT

Der Neubau des Bike Centers Dressel in Kronach ist Teil eines größeren Fachmarktcenters bestehend aus Baumarkt, Tierfutterhandel und Fahrradhandel. Im Bebauungsplanverfahren hat SHA gegenüber den anderen Investoren und der Stadt die Interessen des Zweiradhandels vertreten und durchgesetzt. Das Gebäude wurde komplett dreidimensional in BIM (Building Information Modeling) geplant, wodurch der Bauprozess und der Austausch mit Fachplanern und Baufirmen stark vereinfacht werden konnte.

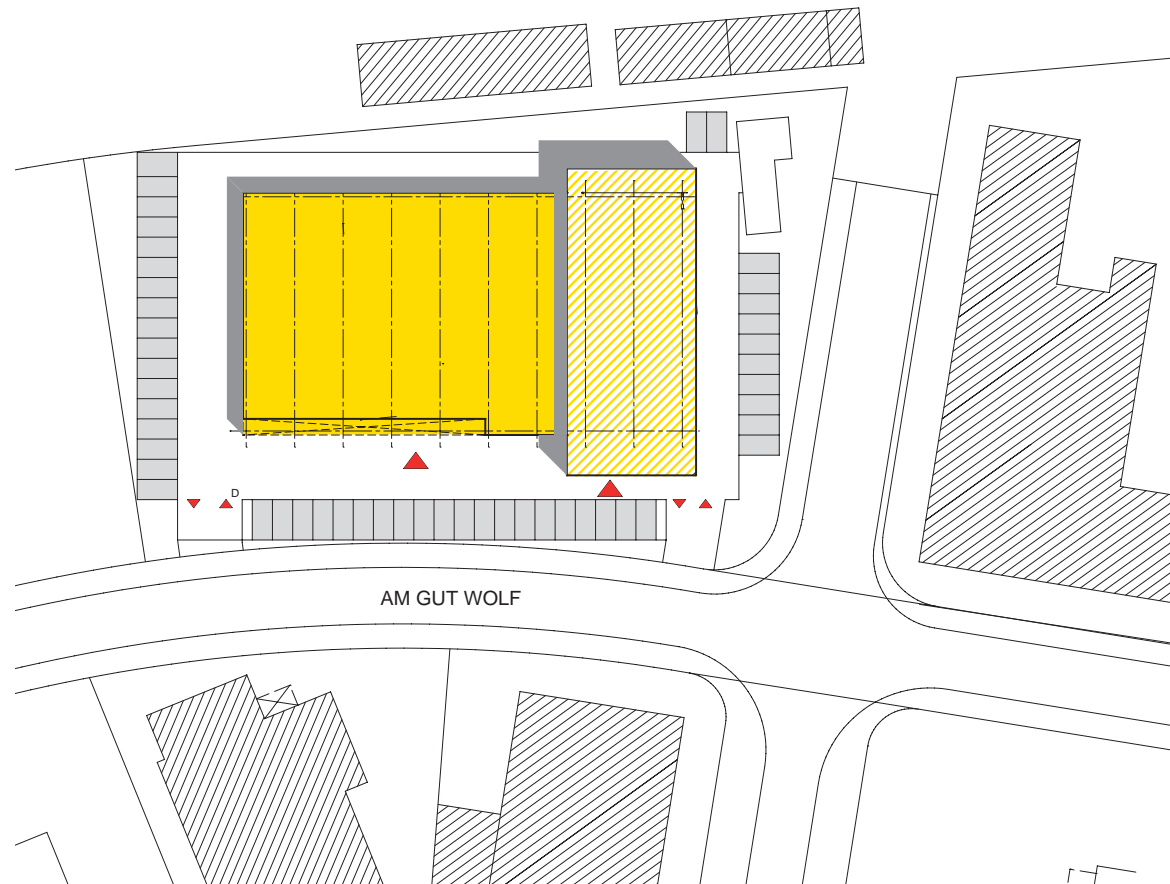


Flizz Eurobike Aachen









Neubau

Bauherr:

Flizz Eurobike GmbH

Entwurf:

SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH

LP lt. HOAI:

1-9

Betriebswirtschaftliche Tragfähigkeitsplanung:

Dr. Helmut Berkemeier, Unternehmensberater

Grundstücksfläche:

4.557 m²

bebaute Fläche:

1.750 m²

Bruttogrundfläche:

2.500 m²

Verkauf:

1.270 m²

Lager auf 3 Ebenen:

670 m²

Werkstatt und Pufferlager:

460 m²

Sozialbereiche und Verwaltung:

100 m²

Realisierung:

2005



Verkauf



Werkstatt, Lager und Verwaltung

LAGERWARE SICHTBAR GEMACHT

Die Ware einer Verkaufsstätte ist ihr wichtigstes Gut und bester Werbe- und Identifikationsträger. Der Neubau des Fahrradcenters Flizz Eurobike greift diesen Gedanken auf und stellt das Warenlager des Betriebes architektonisch in den Vordergrund. Als großer „Monitor“ liegt das Lager deutlich von der Straße sichtbar auf dem Baukörper des Verkaufsraumes. Der Kunde erkennt bereits aus der Entfernung das bei Nacht von innen beleuchtete Lager, in dem sich die Räder auf der transluzenten Profilglasfassade als deutliche Schatten abbilden.



Gleichzeitig stellt diese Art des architektonischen Ausdrucks die optimale Anordnung der funktionalen Nutzungsbereiche dar: Verkauf und Werkstatt bilden im Erdgeschoss die zugänglichen Kundenbereiche, wobei die Werkstatt unterhalb des Lagers über einen Lastenaufzug mit diesem direkt verbunden ist und so die Wegstrecken und der Personaleinsatz im inneren Ablauf optimiert sind.

Das farbliche Konzept des Gebäudes greift das Corporate Design des Unternehmens auf und setzt die Farben nach Bauteilen getrennt ein. Der Monitor strahlt in der Signalfarbe Gelb deutlich sichtbar in den Straßenraum. Der Erschließungs- und Sanitärblock im Innern des Gebäudes wird in einem zurückhaltenden Taubenblau ausgeführt und tritt auf jeder Geschossebene als räumliche Orientierung wieder in Erscheinung.





BAUMARKT & BAUSTOFFHANDEL



Wir geben Ihrem Bau **Stoff**

Über 230 Projekte im Baustoffhandel

Beinbrech Holz- und Baustoffzentrum

Bad Kreuznach









Erweiterung

Bauherr:

Beinbrech GmbH & Co.KG

Entwurf:

SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH

BGF gesamt:

41.200 m²

BGF Erweiterungen:

18.300 m²

LP lt. HOAI:

1-9

Realisierung in mehreren Bauabschnitten:

BA I 1998-1999 Neubau Ausstellung und Fachmarkt

BA II 2015-2016 Erweiterung Baustoffzentrum



Bestand



Neubau und Erweiterung



FREIE FAHRT FÜR LOGISTIKER

Auf einer Betriebsfläche von 100.000 m² ist einer der größten Baustoff- und Holzhandelsbetriebe in Deutschland entstanden. Das Holz- und Baustoffzentrum Beinbrech in Bad Kreuznach wurde in 13 Monaten im laufenden Betrieb erweitert und modernisiert. 2009 konnten wir einen Einladungswettbewerb für uns entscheiden und den Bauherren mit dem Konzept sogar so begeistern, dass zwei weitere Fachmärkte in Bad Sobernheim (2009-2011) und Mainz (2012-2013) vorab umgesetzt wurden. Der Schlüsselfaktor des siegreichen Wettbewerbsbeitrags lag vor allem in unserem logistischen Gesamtkonzept. Die durchdachte Lösung kann sowohl weitere Expansionen auffangen aber auch gute logistische Abläufe anbieten, um die Arbeitsprozesse zu optimieren und so zu beschleunigen.





Hagebauzentrum Torley Soest









Erweiterung und Umbau

Bauherr:

Carl Torley GmbH & Co. KG

Entwurf:

SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH

BGF gesamt:

11.200 m²

Umbau und Erweiterung:

800 m²

LP lt. HOAI:

1-9

Realisierung:

1993-2010 (in 3 BA)

MARKENZEICHEN UNTERNEHMENSFARBE

Mit zunehmender Größe und Marktbedeutung des gesamten Bauzentrums wurde es 2010 notwendig, das Gebäude zu sanieren und die äußere Erscheinung neu zu definieren. Wir haben das Corporate Design von Hagebau genutzt und ein neues, markantes Eingangsportal entwickelt. Durch dieses wurden die Flächen im Inneren erweitert und optisch

sogar bis an die Parkplatzkante vorgezogen. Das Portal trägt das auskragende Vordach und bietet Fläche für den großen „hagebau“-Schriftzug. Darunter entstehen überdachte Ausstellungs- und Aktionsflächen. Gleichzeitig wurden die vielen kleinen und somit untergeordneten Firmenembleme entfernt und eine eindeutige Adressbildung für den Baumarkt geschaffen.

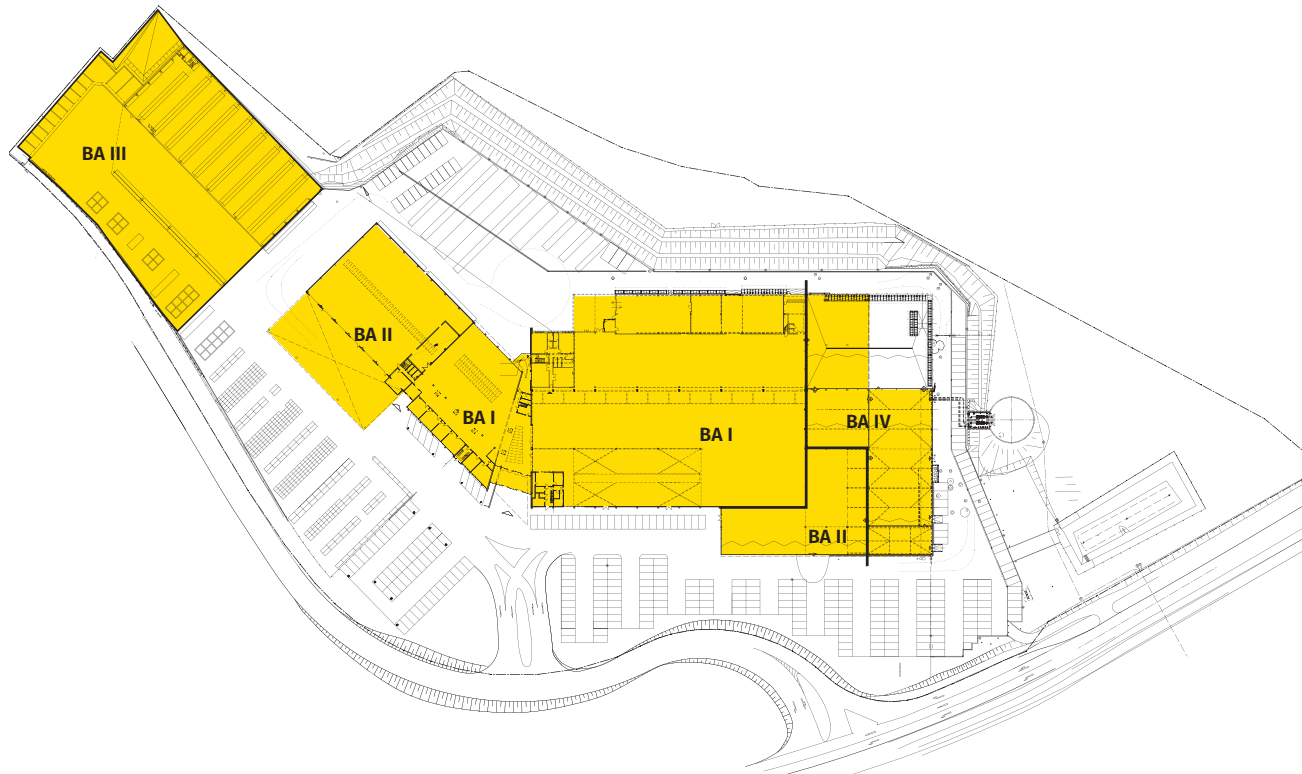
Bauzentrum Kömpf

Calw









Neubau und Erweiterung

Bauherr:

Kömpf Baumarkt GmbH

Entwurf:

SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH

BGF gesamt:

19.200 m²

LP lt. HOAI:

1-9

Realisierung in vier Bauabschnitten:

- | | |
|---------------|---|
| BA I | 1996-2016 Neubau Kombimarkt |
| BA II | 2003-2004 Erweiterung Gartenmarkt+Fachhandel |
| BA III | 2009-2010 Erweiterung Baustofflagerhalle |
| BA IV | 2015-2016 Erweiterung Garten- und Baumarkt |

KONSTRUKTION LICHTDURCHFLUTET

Exemplarisch für die große Anzahl der realisierten Projekte für den Baustoffhandel in ganz Deutschland steht das Bauzentrum Kömpf in Calw. Das vorausschauende, zukunftsorientierte Gesamtkonzept plante von Anfang an Erweiterungen verbunden mit wirtschaftlichem Wachstum ein. Bis heute wurde das Bauvorhaben in vier Bauabschnitten realisiert. Der Kombimarkt besteht aus einer Lagerhalle, Ladezone, Fachmarkt und Ausstellung auf der einen Seite und Baumarkt mit Gartencenter auf der anderen Seite. Beide Bereiche wurden immer wieder getrennt voneinander erweitert. Bis heute sind so über 8.000 m² überdachte Fläche und 16.000 m² Freilager für den Profikunden sowie ein Baumarkt mit lichtdurchflutetem Gartenparadies auf insgesamt 11.500 m² und 250 Parkplätzen für den Endverbraucher entstanden.



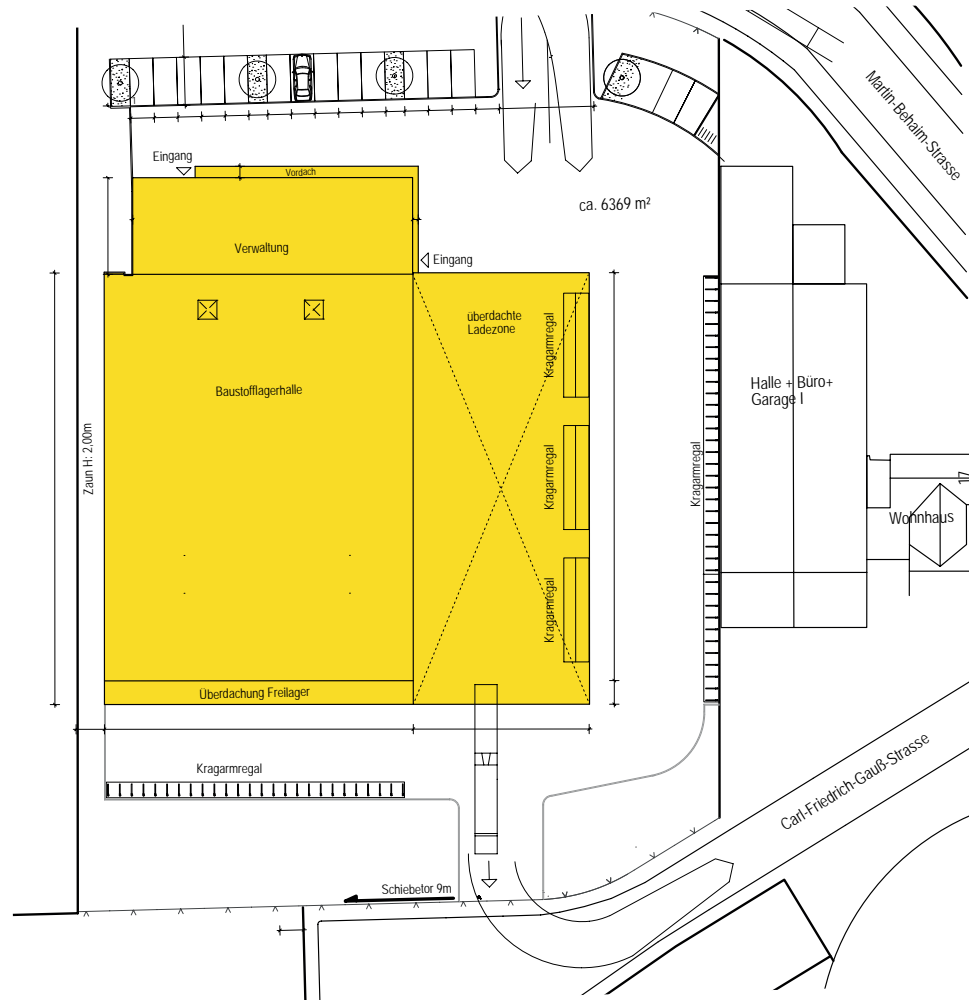
MW Trockenbau

Neu-Isenburg









Neubau

Bauherr:

MW Trockenbau GmbH & Co.KG

Entwurf:

SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH

BGF gesamt:

2.820 m²

LP lt. HOAI:

1-9

Realisierung:

2015-2016



SYSTEMATISCH GESTAPELT



Im Jahr 2014 wurden wir von der MW Trockenbau GmbH & Co.KG beauftragt, ein Grundstück im Rhein-Main-Gebiet für eine neue Baumaßnahme zu suchen. Die Entscheidung für ein 6000 m² großes Grundstück in logistisch ausgezeichneter Lage in der Martin-Behaim-Straße, Neu-Isenburg, ist nicht schwer gefallen. Im Februar 2015 wurde das Bestandsgebäude abgerissen, im Sommer war Baubeginn. Seit dem 3. Januar 2016 läuft der Betrieb der MW Trockenbau bereits erfolgreich.

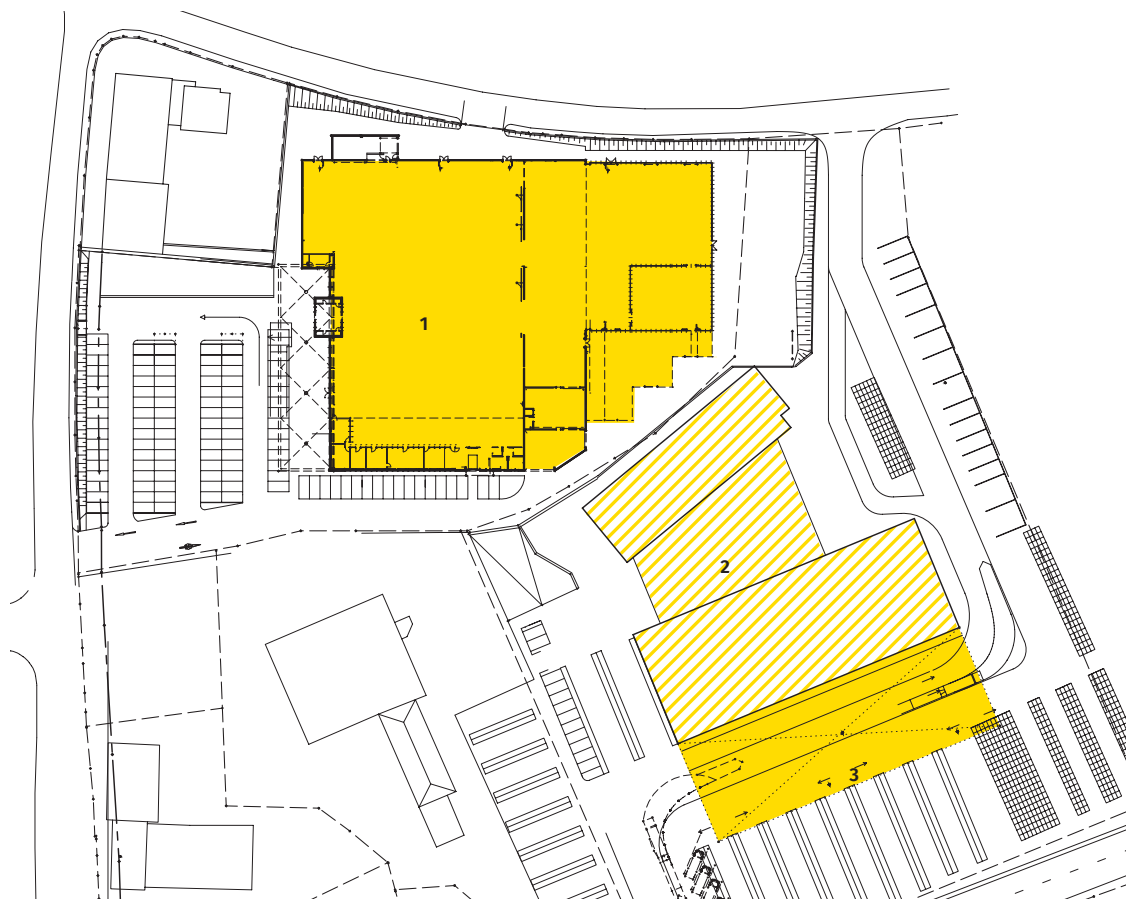


Bauzentrum Thelen Simmerath









**Neubau, Umbau und Erweiterung
eines Fachhandels**

- 1** neuer Baumarkt mit Gartencenter
- 2** bestehender Großhandel
- 3** neue Ladezone

Bauherr:

Josef Thelen GmbH & Co. KG

Entwurf:

SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH

BGF gesamt:

9.500 m²



LP lt. HOAI:

1-9

Realisierung:

2004-2006 Neubau

2014-2017 Erweiterung und Umbau

 Neubau, Umbau und Erweiterung
 Umbau im Bestand



EINPRÄGSAME FORMENSPRACHE

Als einladende Geste im Sinne eines eindeutigen und klaren Corporate Designs empfängt das große Vordach die Besucher des Bauzentrums der Firma Thelen in Simmerath. Neben der Funktion der Einprägsamkeit und der Wiedererkennung stellt das Dach auf den großen Baumstützen vor allem einen wirksamen Witterungsschutz des Haupteingangs und der verglasten Hauptfassade dar. Gleichzeitig bietet das Vordach Raum für besondere Angebote und Aktionen. Es stellt eine Erweiterung des inneren Verkaufsraumes dar. Der Besucher erkennt so bereits aus der Entfernung den Eingang des Baumarktes, des Gartencenters und der Bauelementausstellung. Dabei steht die große Geste vor dem Gebäude für die Größe und Kompetenz innerhalb des Hauses.

Die Flächen innerhalb des Baukörpers sind als große zusammenhängende Flächen mit weit gespannten Holzleimbändern konzipiert. Dabei lassen sich Baumarkt und der Ausstellungsbereich für Bauelemente getrennt bewirtschaften, sodass auch außerhalb der Ladenöffnungszeiten der Verkaufsflächen die Nutzung des Ausstellungsbereiches mit optimiertem Personaleinsatz möglich ist.





INDUSTRIE & GEWERBE



Produktion läuft weiter

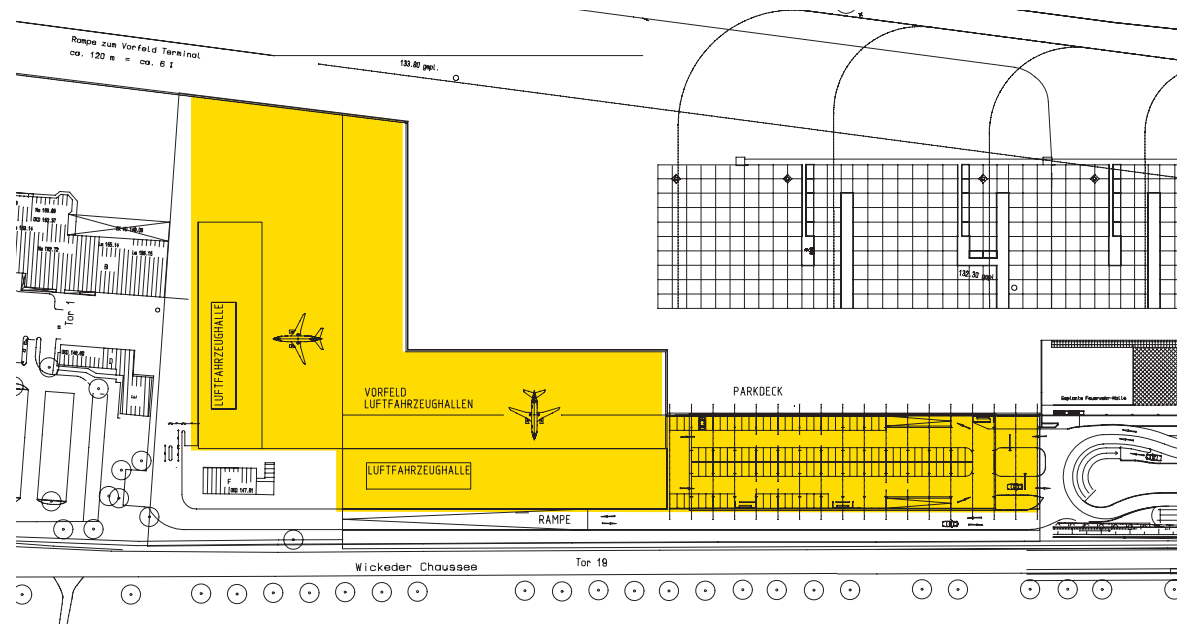
Erfüllung höchster Qualitäts- und Sicherheitsstandards

Flughafenhangar Dortmund









Neubau einer Flugzeughalle mit Parkhaus

Bauherr:

Dortmund Airport 21

Entwurf und Ausführungsplanung:

SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH

NF:

30.850 m²

LP lt. HOAI:

1-9

Realisierung:

2000-2003

Masterplan ehemalige Schokoladenfabrik Dortmund







1 Umbau und Umnutzung der Produktionshalle

Bauherr:

Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG

Entwurf und Ausführungsplanung:

SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH

BGF Masterplan:

ca. 60.000 m²

BGF 1. BA:

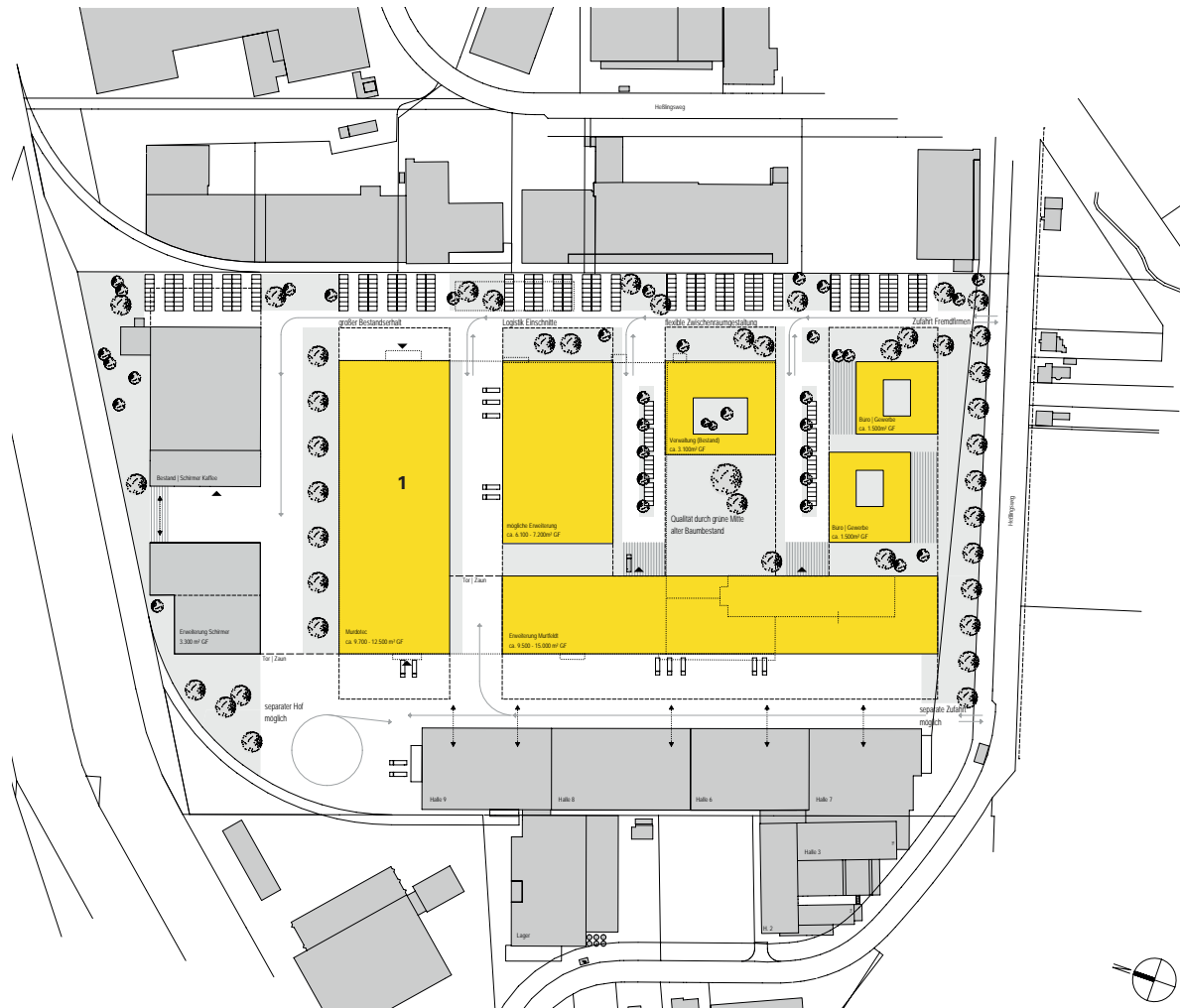
8.660 m²

LP lt. HOAI:

1-9

Realisierung:

2015-2016



Produktionshalle Murdotec Kunststoffe

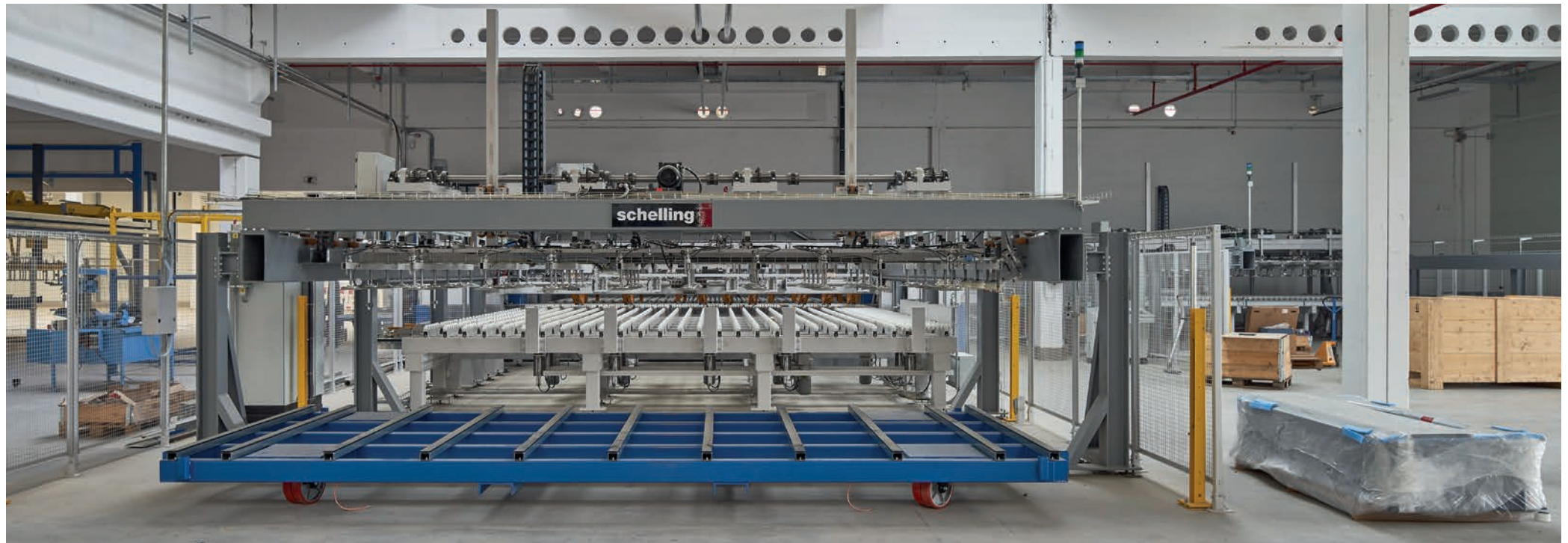
Dortmund





ARCHITEKTUR SETZT VISIONEN UM

Mit der Übernahme des 10,5 ha großen Nachbarareals der Schokoladenfabrik Van Netten in Dortmund plant die Firma Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG sich langfristig auszuweiten. Wir entwickelten dafür den Masterplan, welcher in Zukunft in mehreren Bauabschnitten umgesetzt wird. In 2016 ist der 1. Bauabschnitt, ein neues Werk für technische Kunststoffhalbzeuge der Tochterfirma Murdotec fertiggestellt worden. Dafür wurde ein Teil des bestehenden Gebäudes vollständig abgebrochen und der andere entkernt und von der Schadstoffbelastung befreit. Entstanden ist ein neues Werk, welches auf rund 8.700 m² Platz für zwei weitere Produktionsstraßen bietet. Murdotec Werk II stellt einen gelungenen Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit, Funktionalität und ästhetischer Schönheit einer Gewerbeimmobilie dar.





UPS Pakethalle Herne





Herausgeber:

SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH
Schwerter Straße 264
44287 Dortmund
www.sha.de

Copyright:

© Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Ihre Verbreitung, Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte (auch in Teilen und Zitaten) ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von SHA Scheffler Helbich Architekten GmbH zulässig.

Fotos:

© Fotodesign Christian Eblenkamp
© Hardy Welsch corporate imagery
© Erika Schmidt
© SHA Scheffler Helbich Architekten

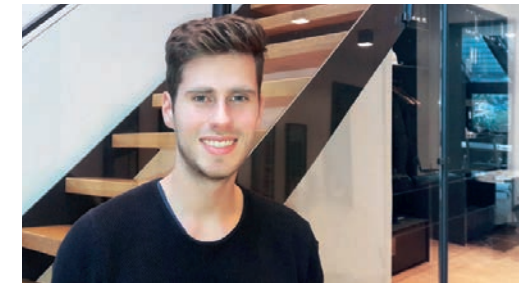
Visualisierungen:

v-cube

Stand:

Januar 2019





Rufaufbau

+49 231 44 20 200

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



BAUMARKT & BAUSTOFFHANDEL



FAHRRADHANDEL



SPORTSTÄTTEN



INDUSTRIE & GEWERBE



VERWALTUNG

Unsere neue Dortmunder Adresse ab April 2020:

PHOENIX**WERK**[®]

Phoenixplatz 3
44263 Dortmund
T +49 (231) 44 20 20 0
F +49 (231) 44 20 20 10
info@sha.de

BÜRO BERLIN
c/o Tripod Technology GmbH
Brunnenstraße 196
10119 Berlin
T +49 (30) 23 32 75 70
berlin@sha.de

sha.de